



# Computer-Power für Süd-Marokko

Der Gewerkschaft IGA sind einige Initiativen angeschlossen, welche aus Beziehungen von Mitgliedern zu ihren Herkunftsländern entstanden sind. So sammeln Mitglieder aus Sri Lanka Geld für die Unterbringung und Betreuung von Waisenkindern aus dem Bürgerkrieg. Ein Projekt entstand aus der Erwerbslosenbewegung im Dreiland anlässlich eines Sozialforums im Süden Marokkos. Eine zurückgekehrte Migrantin aus Strassburg organisierte das Forum. Daraus entstand eine längerfristige Zusammenarbeit zwischen Zagora, Basel, Mülhausen und Strassburg.

Das Gebiet südlich des Atlas ist das Armenhaus Marokkos. Während im Norden, auch dank kräftiger Investitionen der EU, die Wirtschaft boomt, besteht im Süden ein grosser Bevölkerungsdruck. Viele Junge wandern ab, nachdem sie ihre Ausbildungen in den Städten abgeschlossen haben. Einziges Einkommen neben der Landwirtschaft kommt aus dem Tourismus. Es besteht jedoch eine starke zivilgesellschaftliche Organisation in allen Lebensbereichen.

Der Bezug unserer Gewerkschaft IGA zu Zagora ergab sich aus der Zusammenarbeit von verschiedenen Erwerbsloseninitiativen hier im Dreiland seit 1997 (Nordwestschweiz, Elsass, Südbaden). Durch Kontakte zu MigrantInnen aus dem Magreb kam die Anfrage von Schulen aus dem Val du Draa im Süden Marokkos nach gebrauchten Velos. Bisher wurden in drei Transporten Basler Velos, die wir von der Polizei erhielten, nach Marokko gefahren. Dort dienen sie Schülern und Schülerinnen auf den langen Schul-



Fotos: Hans-Georg Heimann

Auspacken der Basler Computer-Teile in Zagora, Val du Draa.

wegen. Zuvor wurden sie in Mülhausen von arbeitslosen Jugendlichen instand gesetzt. Ein Teil der Jugendlichen fuhr danach damit nach Marokko.

### Draa Digital

Diese Kontakte intensivierten sich, als Frau Kalima Arbouche von Strassburg nach Marokko umzog. Sie organisierte zusammen mit der Bürgerrechtsbewegung Razded, Réseau Associatif pour le Développement et la Démocratie, im Januar 2009 ein Sozialforum in Zagora. Eine Arbeitsgruppe des Sozialforums beschäftigte sich mit dem gemeinsamen Kampf gegen Arbeitslosigkeit und Armut hier im Dreiland und dort im Südosten Marokkos. Dabei setzten wir das Ziel, die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien im Draa-Tal zu fördern. Hier in der Schweiz sollte gebrauchte Hardware gesammelt, ge-

testet und mit neueren Servern in Netzwerken eingebaut werden.

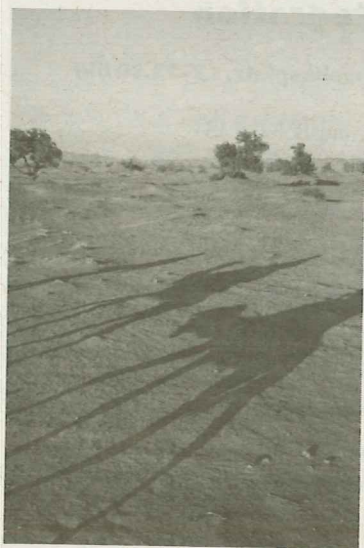
Bisher wurden mit zwei Transporten an sechs Schulen 60 Arbeitsplätze eingerichtet, weitere Informatikräume wurden dieses

Jahr im Lokal des Roten Halbmondes Zagora und in zwei Frauenprojekten eingerichtet. Zurzeit wird eine Informatikschule aufgebaut. Die ganze Arbeit ist ehrenamtlich. Für den Transport und den Zukauf von Hardware erhielten wir Spenden aus Deutschland und der Schweiz und 2011 eine Unterstützung vom Kanton Basel-Stadt.

Die Software ist komplett frei erhältliche Open Source. Für Schulen ohne Internet installierten wir eine Offline Wikipedia in französisch und arabisch. Die Hardware eines IT-Raumes besteht aus einem zugekauften neueren, leistungsstarken Server und gebrauchten und gratis erhaltenen Computern, welche in einem Netzwerk mit dem Server verbunden sind.

Hans-Georg Heimann

**IGA - Interprofessionelle Gewerkschaft der ArbeiterInnen**  
Rechtshilfe, Beratung, Bildung  
Oetlingerstrasse 74, 4057 Basel  
Telefon 061 681 92 91  
E-Mail: heimann@viavia.ch



Der Orient bleibt für uns immer ein Stück weit schemenhaft.



Kaum ein Katzensprung bis ins Herz von Afrika.